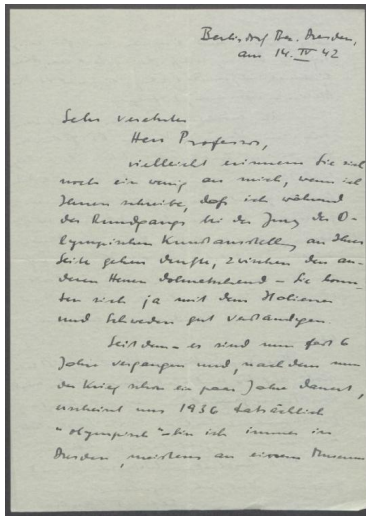


Brief von Elfried Schulze an Georg Kolbe



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Elfried Schulze
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	14.04.1942
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.386
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1511991
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Gratulation zum 65. Geburtstag Georg Kolbes. Erinnerung an ein Zusammentreffen mit Kolbe [1936] als Dolmetscherin bei der Jury der Olympischen Kunstausstellung.

Transkription

Berbisdorf Bez. Dresden,
am 14. IV 42

Sehr verehrter Herr Professor,

vielleicht erinnern Sie sich noch ein wenig an mich, wenn ich Ihnen schreibe, daß ich während des Rundgangs bei der Jury der Olympischen Kunstausstellung an Ihrer Seite gehen durfte, zwischen den anderen Herren dolmetschend – Sie konnten sich ja mit dem Italiener und Schweden gut verständigen.

Seitdem – es sind nun fast 6 Jahre vergangen und, nachdem nun der Krieg schon ein paar Jahre dauert, erscheint mir 1936 tatsächlich „olympisch“ – bin ich immer in Dresden, meistens an einem Museum

tätig gewesen und immer nur für wenige Tage in Berlin, sodaß keine Zeit war, Ihrer liebenswürdige Einladung, einmal in Ihr Atelier zu kommen, zu folgen.

Ich möchte jetzt aber nicht versäumen, Ihnen zu Ihrem 65. Geburtstag meine herzlichsten Wünsche zu bringen und Ihnen zu sagen, wie dankbar ich Ihnen für die gemeinsamen, für mich unvergeßlichen Stunden bin. Ich habe so oft daran gedacht, wie viel Ruhe von Ihnen ausging und ich wünsche Ihnen, daß sie Ihnen noch recht lang erhalten bleibt und daß Sie bei guter Gesundheit zu unser aller Freude weiter schaffen können!

Ihre eigene Heimat, Sachsen, ist sehr stolz auf Sie und wird Ihnen in den nächsten Tagen gratulieren, wie ich heute im Heimatrat Sachsen in der Reichshalterei, wo ich jetzt arbeite, hörte.

Mit herzlichen Wünschen und Grüßen

Ihre sehr ergebene
Elfriede Schulze